Bretspiel begehrete; item[q] als Messalina auff seinen Befehl hingerichtet worden/ stracks hernach fragte/ wie er sich etwas nidergeleget hatte/ warumb doch[r] seine Gemahlin nicht käme.[26] Nero war von Art zur Poeterey geneiget/ vnnd hat ohn alle Müh einen stattlichen Vers weg gemacht;[27] wie dann Plinius des Getichtes erwehnet/ darinnen er seiner Poppeen Haar gerühmet habe. [28]

Darumb hat er viel solcher Leute zu sich genommen/ vnnd ist auch Seneca bey jhm angegossen worden/ als ob er jhm gleichsam zu trutze/ vnd jhn darinnen zu vberwinden/ der Poeterey nachhienge.[29] Jhm hat Lucanus seine Bücher von der Pharsalischen schlacht vbergeben:[30] wie Valerius Flaccus die Argonautica dem Vespasian;[31] welcher gute Poeten soll zu sich erkaufft haben.[32]

Sein Sohn Titus hat von der Hand weg geschrieben was jhm beliebet hat.[33] Domitianus richtete Minerven zu Ehren ein Fest an/ auff welchem die Poeten vnter einander kempffen musten: von denen Statius vnnd Martialis jhm sonderlich anbefohlen gewesen zu seyn scheinen.[34] Nerva war selber ein Poet.[35] Trajanus kundte schwerer Kriege halben (wie ich in meinen Büchern von Dacia zu erzehlen gedencke[36])[s] dem Studieren nicht sonderlich obliegen; er ließ jhm aber gelehrte Leute so[t] anbefohlen seyn/ daß vnter jhm nicht weniger die Poesie als das Römische Reich auff das newe jhre Kräfften zu rühren/ vnnd sich zu verjüngen schiene.[37]

Von seinen fürnehmbsten Leuten war Spurinna/ der vnter andern löblichen Thaten den König der Bructer/ so ohne gefehr vmb die Wetteraw gewohnet/ mit Waffen vnd Gewalt eingesetzet/ vnnd das vnbändige Volck durch blosses Schrecken (welches die schöneste Art zu siegen ist) bezwungen hat.[38]

Dessen wenige Vers/ so ein vornehmer Mann vor etzlichen Jahren erst heraus gegeben hat/[39] machen/ daß wir die vbrigen so verlohren sind/ mit grösserm Verlangen missen.

Den Jüngern Plinius machte[u] Trajanus erstlich zum Bür-[(a iiij) r]germeister zu Rom/ nachmals zum Verwalter vber eine Provintz am Euxinischen Meer.[40] Als er Keyser ward/ vnd jhm der bekandte Poet Silius Jtalicus nur nicht entgegen ziehen mochte/ wie breuchlich war/ sondern in Campanien seiner Güter abwartete/ vertrug er solches mit so grosser Gedult/ als mit grosser Freyheit Silius sich dessen vnterwinden dörffen.[41]

Daß Hadrianus ein Poet gewesen/ beweisen die Vers an den Florus[42]/ vnnd die mit denen er seine flüchtige vnd nun abscheidende bleiche Seele zwar Heydnisch/ aber doch sehr[v] artlich gesegnet.[43] Jm vbrigen so[v] hat er nicht allein Carmina mit andern in die Wette gemacht [w]/[44] sondern ist auch des Lobes so begierig gewesen/ daß er seinen freygelassenen Dienern viel Sachen gegeben hat/ welche sie vnter jhrem Namen ausgehen lassen musten.[45]

Caracallen schriebe Oppianus die Bücher von der Jagt vnd Fischereyen zu; der jhm zur Belohnung seinen Vatern/ welchen Severus nach Malta in das Elend verwiesen hatte/ frey liesse/ vnd sonsten hoch begnadete. [46]

Macrinus hat einen feinen Griechischen Vers gemacht.[47]

Heliogabalus war so ein Vnmensch/ daß es auch ein Laster ist/ an seine Laster nur gedencken; noch kan man spühren/ daß Terentius jhm ein liebes[x]